Auslegungsvermerk der Gemeinde
(Öffentlichkeitsbeteiligung § 43b EnWG)

Der Plan hat ausgelegen in der Zeit vom ..... 20....
bis ..... 20....

in der Gemeinde.....

Gemeinde

Siegel

Planfeststellungsvermerk der Planfeststellungsbehörde

Nach § 43b EnWG i.V.m. § 74 VwVfG planfestgestellt durch Beschluss vom ..... 20....

Planfeststellungsbehörde

Siegel

Auslegungsvermerk der Gemeinde
(Planfeststellungsbeschluss und festgestellter Plan (§ 43b EnWG i.V.m. § 74 VwVfG))

Der Planfeststellungsbeschluss und Ausfertigung des festgestellten Planes haben ausgelegen in der Zeit vom ..... 20....
bis ..... 20....

in der Gemeinde.....

Gemeinde

Siegel

Nachweis 2
über die Einhaltung der magnetischen und elektrischen Feldstärkewerte gem. 26. BImSchV

Leitungseinführungen in die Umspannanlage Bischofsheim mit

Änderung der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Bischofsheim - Pkt. Griesheim, Bl. 4134
Änderung der 380-kV Höchstspannungsfreileitung Bischofsheim - Marxheim, Bl. 4114

Stand:	**20.07.2017**
Inhalt:	Seiten 1 – 5

Amprion GmbH
Genehmigungen Süd/ Umweltschutz Leitungen

Nachweis für Niederfrequenzanlagen gem. 26. BImSchV **Anlage 10.2, Blatt 1**

Nachweis

über die Einhaltung der Grenzwerte gemäß Anhang 1a der sechsundzwanzigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV).

Betreiber:	Amprion GmbH
Art der Anlage:	Freileitung
Anlass:	Neuerrichtung
Typ der Freileitung:	Übertragungsleitung (50 Hz)
Leitungsname: **Leitungsnummer:** **Masttyp:**	380-kV-Leitung Bischofsheim – Pkt. Griesheim Bl. 4134 DD32-16-21, Portal
maßgebender Immissionsort:	Kleingartenanlage Gemarkung: Rüsselsheim, Flur: 16 Flurstücke: 51/4 und 53/1

Betrachtete Hochspannungsleitungen mit Betriebsfrequenz *f* = 50 Hz	
1. geplante Leitung:	380-kV-Leitung Bischofsheim – Pkt. Griesheim, Bl. 4134

Maximalwerte für 50-Hz-Feldimmision am ungünstigsten Punkt des maßgebenden Immissionsorts

In einer Höhe von 1 m über dem Erdboden auf dem Flurstück beträgt die maximale

elektrische Feldstärke $E_{50\ Hz}$:	**1,4 kV/m (Flustück 51/4)**
magnetische Flussdichte $B_{50\ Hz}$:	**11,6 µT (Flurstück 53/1)**

Nachweis für Niederfrequenzanlagen gem. 26. BImSchV **Anlage 10.2, Blatt 2**

Datenblatt

Leitungsdaten zu 1.
380-kV-Leitung Bischofsheim – Pkt. Griesheim, Bl. 4134

Spannfeld: zwischen den Masten Nr. 1001 und P005

höchste betriebliche Anlagenauslastung:

aufgelegte Spannungssysteme (Nennspannung):

System 1: 420 kV
System 2: 420 kV

maximaler betrieblicher Dauerstrom:

System 1: 2760 A
System 2: 2760 A

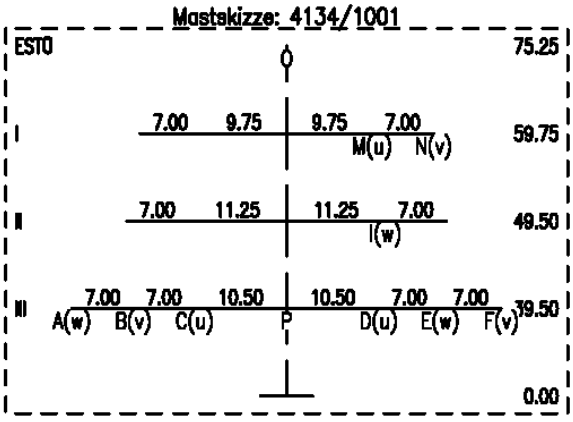
Begrenzung des maximalen betrieblichen Dauerstromes:
Thermischer Grenzstrom I_d der verwendeten Leiterseilbündel.

Minimaler Bodenabstand ermittelt nach DIN VDE 0210 am ungünstigsten Punkt des maßgebenden Immissionsortes:

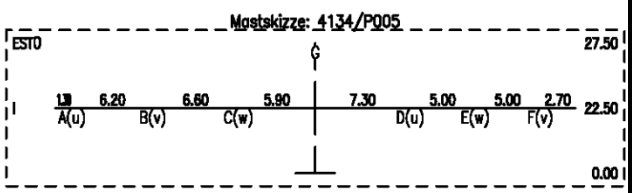
System 1: 19,14 m
System 2: 19,14 m

Phasen- und Leiteranordnungen im Spannfeld

Masttyp Mast Nr. 1001: DD32-16-21



Masttyp Mast Nr. 1001: Portal

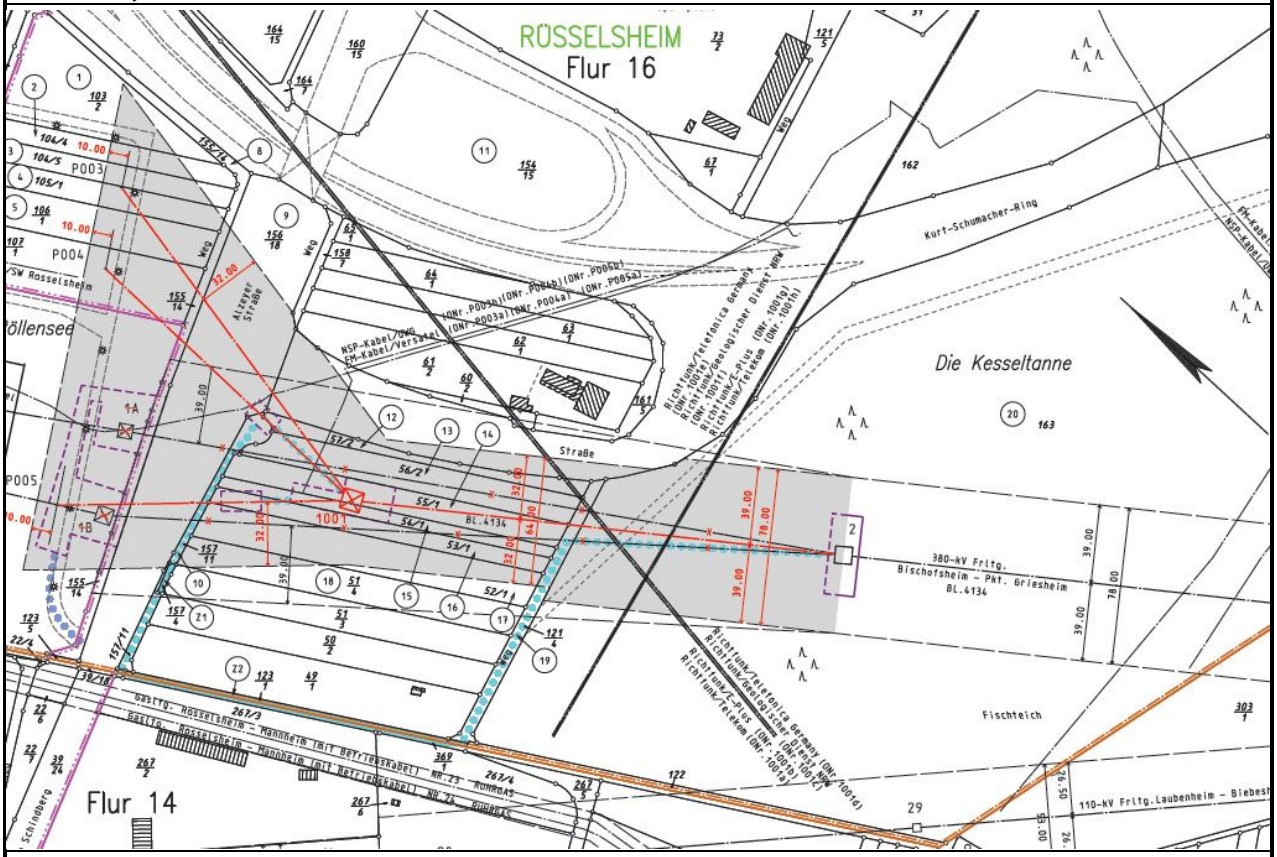


Seilaufhängung erfolgt am Masten (Winkelabspannmast) R = 0°; T = 120°; S = 240°
System 1 (A, B, C) System 2 (D, E, F) Erdseile: G

Nachweis für Niederfrequenzanlagen gem. 26. BImSchV **Anlage 10.2, Blatt 3**

Maßgebender Immissionsort
Spannfeld zwischen Masten Nr. 1001 und P005

Gemarkung Rüsselsheim
Flur 16, Flurstücke 51/4 und 53/1

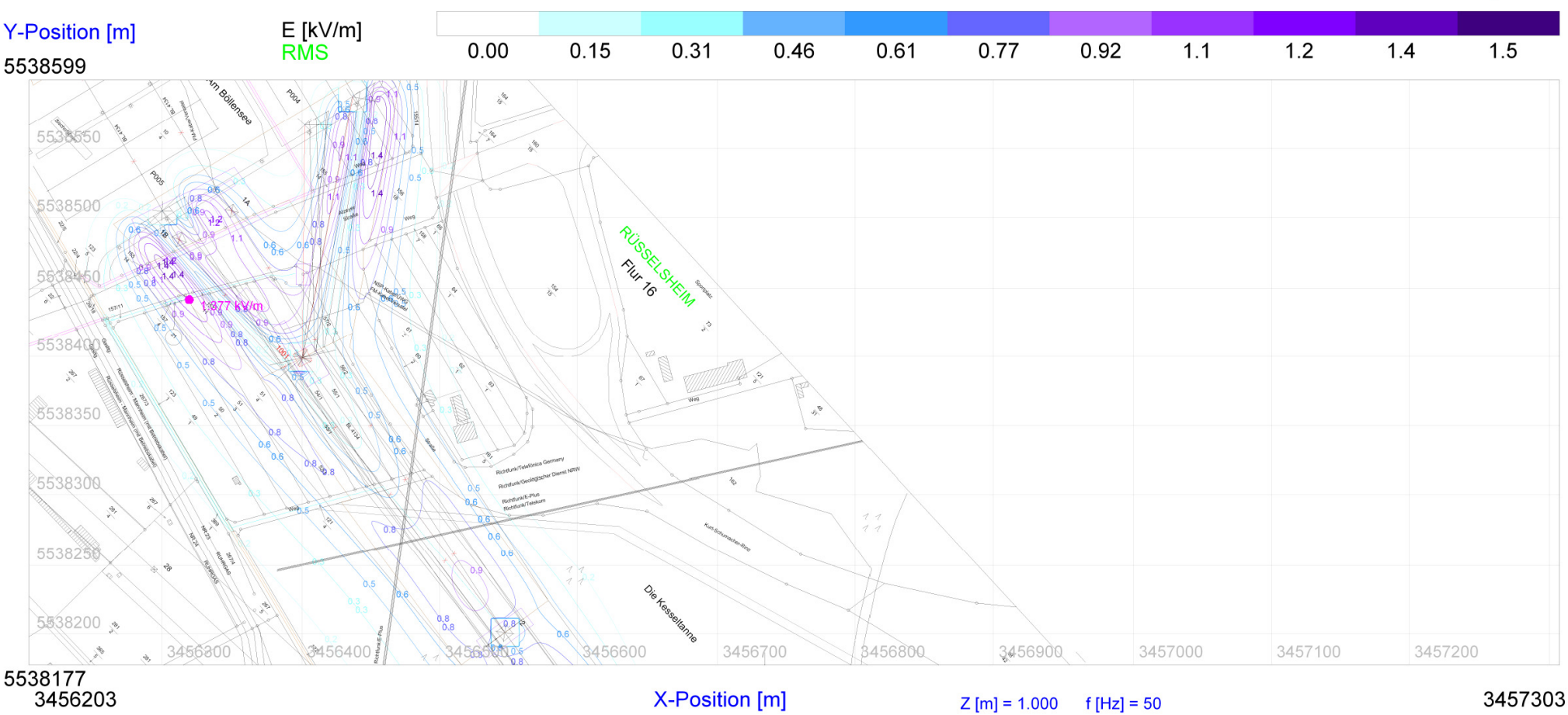


Nachweis für Niederfrequenzanlagen gem. 26. BImSchV

Isoliniendarstellung des elektrischen und magnetischen Feldes am maßgebenden Immissionsort zwischen den Masten Nr. 1001 und P005 der geplanten 380-kV-LeitungBischofsheim – Pkt. Griesheim, Bl. 4134

Hessen, Gem. Rüsselsheim, F 16

Elektrische Feldstärke, 1m über Bodenniveau



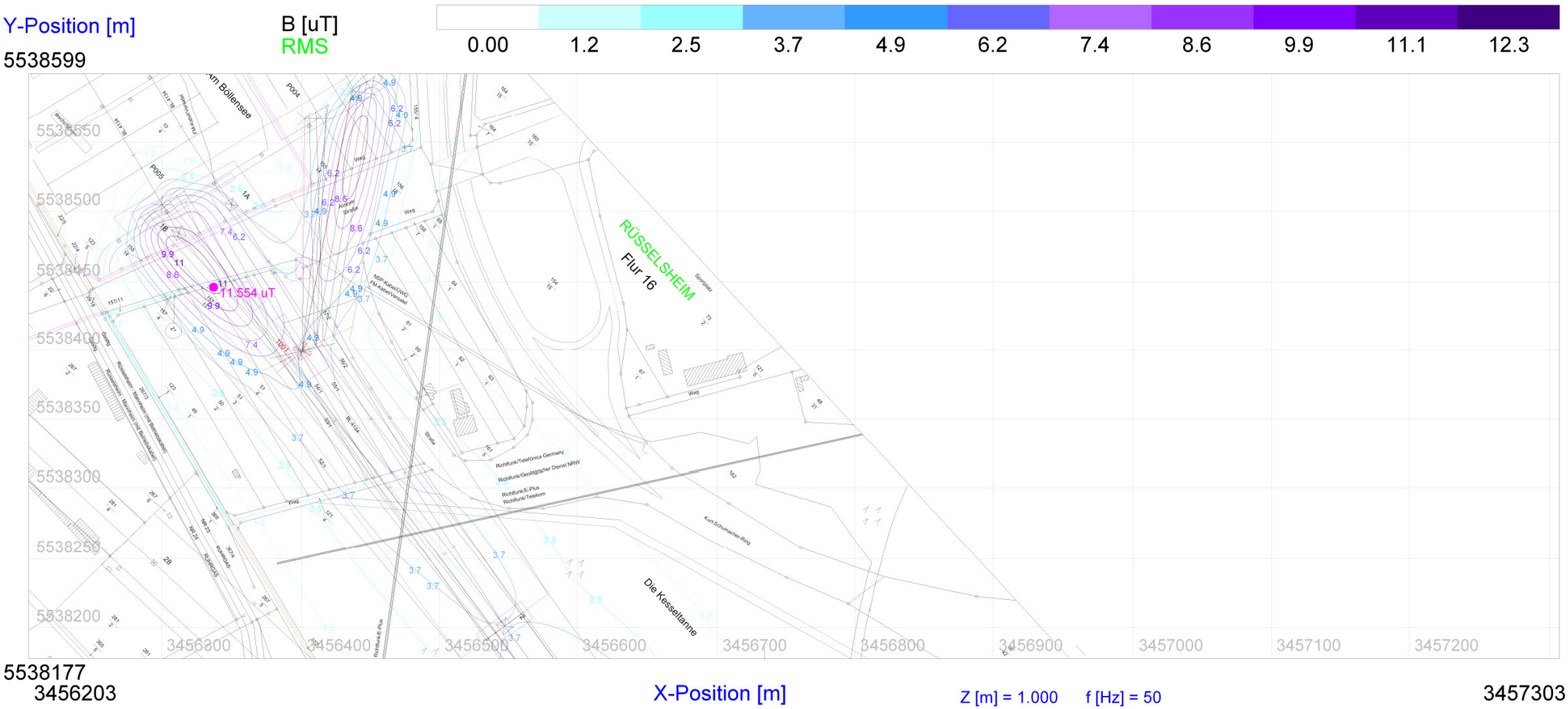
Elektrisches Feld

Nachweis für Niederfrequenzanlagen gem. 26. BImSchV

Isoliniendarstellung des elektrischen und magnetischen Feldes am maßgebenden Immissionsort zwischen den Masten Nr. 2 und Nr. 1001 der geplanten 380-kV-LeitungBischofsheim – Pkt. Griesheim, Bl. 4134

Hessen, Gem. Rüsselsheim, F 16

Magnetische Flussdichte, 1m über Bodenniveau



Magnetisches Feld